

## Der erste Brief flattert ins Haus

Es war der erste Advent und Familie Huber saß am Frühstückstisch. Familie Huber, das sind: Emma & Tim und Mama & Papa. Alle sind schon voller Vorfreude, denn die Vorweihnachtszeit ist im Anmarsch!

Eifrig wird geplant, was alles gemacht werden soll. Zuerst Plätzchen backen oder Weihnachtslieder hören? Und wann wird endlich der Weihnachtsbaum aufgestellt?

Da entdeckt Papa im Poststapel neben der Wochenendausgabe der Zeitung einen Brief ohne Absender.

„Was ist das?“, fragt Tim und will den Brief sofort untersuchen. Auch Papa war neugierig und öffnete vorsichtig den Umschlag. Darin stand eine Nachricht:

**„Der Advent ist eine Zeit voller Überraschungen. Dies ist eine davon. Was sich dahinter verbirgt, werden wir später erfahren. Jetzt ist erst einmal Zeit, eure Wunschzettel zu schreiben. Bald erfahrt ihr, wie es weitergeht.“**

Das ist ja aufregend! Wer schickt uns denn so ein Rätsel?“, fragte Tim. „Vielleicht jemand aus der Schule?“, meinte Emma. „Oder, oh, ich weiß es! Der Weihnachtsmann!“

Die Kinder sprudelten über vor Ideen und machten sich sofort daran, ihre Wunschzettel zu schreiben. Sie waren gespannt, was als Nächstes kommen würde, und gleichzeitig hatten sie beschlossen, gemeinsam das Geheimnis zu lüften, wer dahinter steckte. Doch während sie sich unterhielten, bemerkten sie nicht, dass ihre Eltern immer noch am Tisch saßen und sich unwissende Blicke zuwarfen. Die Situation schien ihnen etwas unangenehm zu sein. Vielleicht, weil sie den Absender des Briefes nicht kannten?

Nächste Woche geht's weiter ...